

ŽUPANIJSKO NATJECANJE

NJEMAČKI JEZIK - OŠ KATEGORIJA II

šk. god. 2024./2025.

HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte

Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (gelesen). Anschließend haben die Schüler 2 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen. (ne snima se, uputa u slučaju čitanja)

Aufgabe 1

Lies zuerst die Aussagen (1 - 7). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Hör dir danach den Text „Burger ohne Heimat“ an und entscheide, ob die Aussagen (1 - 7) richtig (R) oder falsch (F) sind. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

7 Punkte

Burger ohne Heimat

Ein Hamburger ist ein beliebtes Fastfood-Gericht. Viele denken, dass er aus Hamburg kommt. Aber es gibt mehrere Geschichten über seine Herkunft und mehrere Orte sehen sich als Geburtsort des Burgers.

Eine der bekanntesten Geschichten stammt aus New Haven in den USA. Dort hat angeblich Louis Lassen im Jahr 1900 in einem Restaurant den ersten Hamburger serviert. Ein Gast wollte etwas Schnelles essen. Louis hat eine Frikadelle aus Steakresten zwischen zwei Toastscheiben gelegt. Dazu gab es Käse und Zwiebeln. Diese Art von Burger gibt es heute noch in "Louis' Lunch", und zwar gibt es dabei immer noch keinen Ketchup.

Eine andere Geschichte spielt auf einem Schiff. Im 18. Jahrhundert haben viele Europäer von einem besseren Leben in Amerika geträumt und sind mit Schiffen dorthin gereist. Auf den Schiffen hat man oft ein Gericht namens "Rundstück warm" serviert. Das war ein Brötchen mit Schweinebraten und Soße. Damit man es auf dem Schiff besser essen konnte, hat man das Brötchen zusammengeklappt. Manche denken, dass so der Hamburger entstanden ist.

Auch ein kleiner amerikanischer Ort namens Hamburg hat eine eigene Geschichte. 1885 haben die Brüder Frank und Charles Menches auf einem Jahrmarkt in New York ein neues Gericht angeboten. Sie haben Rindfleisch anstatt Schweinefleisch genommen und das Gericht nach dem Ort „Hamburg“ benannt.

Es gibt noch eine weitere Geschichte über die Entstehung vom Hamburger. Fletcher Davis aus Athens in Texas hat im Jahr 1904 in seiner Heimatstadt Hamburger entwickelt und sie danach mit großem Erfolg auf der Weltausstellung in St. Louis verkauft. So ist Davis, der seine Burger „Old Dave's Hamburger Stand“ nannte, als Erfinder des Hamburgers bekannt geworden.

Welche Geschichte stimmt? Vielleicht ist jede ein bisschen wahr. Sicher ist aber: Der Hamburger ist schnell gemacht und schmeckt gut!

Bearbeitet nach: <https://www.geo.de/geolino/mensch/3872-rtkl-fastfood-burger-ohne-heimat> (7.Dezember 2024)

Aufgabe 2

Lies zuerst die Aussagen (1 - 9). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Hör dir danach das Interview zum Thema „Schlecht drauf“ an. Kreuze nur die Aussagen an, die auf Anne oder Bastian zutreffen. Jede Aussage kann man nur einer Person zuordnen. Drei Aussagen bleiben übrig. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

6 Punkte

Schlecht drauf

Ein gemütliches Café, Anne und Bastian sitzen zusammen an einem Tisch und sprechen mit einem Journalisten über das Thema „Schlecht drauf“.

Journalist: Wann und warum bekommt ihr schlechte Laune?

Anne: Oft passiert das im Herbst, wenn die Tage kürzer sind. Dann fühle ich mich häufig schlecht. Ein ganz einfacher Grund kann aber auch sein, dass ich keinen Sitzplatz in der Schulkantine finde.

Bastian: Ja, das nervt mich auch. Ich bekomme schlechte Laune, wenn ich hungrig bin oder zu viel Stress habe.

Journalist: Bekommt ihr manchmal schlechte Laune wegen der Schule?

Anne: Ich habe gute Noten und habe keine Probleme in der Schule. Schule macht mir keinen Stress.

Bastian: Meine Lehrer sind nett und geben uns nicht so viele Hausaufgaben auf. Bei mir ist die Schule kein Grund, schlecht gelaunt zu sein.

Journalist: Was macht ihr, um euch besser zu fühlen?

Anne: Mir hilft es oft, wenn ich mir meine Lieblingssongs anhöre. Oder ich gehe mit meiner besten Freundin spazieren. Das lenkt mich von Problemen ab. Und manchmal macht einfach ein Stückchen Schokolade gute Laune.

Bastian: Ein Anruf bei einem Freund kann auch Wunder bewirken. Schon ein Telefongespräch mit einer Person, die mich versteht, tut wirklich gut.

Journalist: Und wenn ihr länger schlecht drauf seid, was tut ihr dann?

Anne: Zum Glück habe ich mich noch nie so schlecht gefühlt. Bei schlechter Laune frage ich mich, warum es so ist und was mich stört. Manchmal bringe ich das dann auf Papier, notiere es in meinem Tagebuch, um es besser zu verstehen.

Bastian: Schreiben ist nicht mein Ding. Wenn man sich aber für längere Zeit schlecht fühlt, kann das heißen, dass etwas in unserem Leben nicht stimmt. Dann sollte man Rat suchen bei jemandem, dem man wirklich vertraut.

Journalist: Was hilft euch, wenn ihr euch alleine fühlt?

Anne: Wenn ich mich alleine fühle, versuche ich, mich mit einem guten Buch abzulenken. Sport machen, das Zimmer aufräumen, spazieren gehen oder einfach ein lustiges Video anschauen kann auch helfen. In Cafés oder Diskos zu gehen – darauf stehe ich überhaupt nicht.

Bastian: Ich finde es wichtig, Kontakt zu Menschen zu haben. Oft hilft es auch, Zeit mit Freunden zu verbringen, am besten bei jemandem zu Hause, sodass wir in aller Ruhe sprechen können.

Journalist: Wie geht ihr mit Menschen um, die schlechte Laune haben?

Anne: Ich biete meine Hilfe an, aber respektiere auch, wenn sie alleine sein wollen. Jeder hat seine eigene Art, damit umzugehen.

Bastian: Ich versuche, für sie da zu sein und zuzuhören. Manchmal braucht man einfach jemanden, der versteht, was man fühlt. Es ist völlig normal, schlechte Laune zu haben. Es geht darum, die richtigen Wege zu finden, um wieder in gute Stimmung zu kommen.

Bearbeitet nach: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/tipps-fuer-gute-laune.html> (6. November 2024)

Aufgabe 3

Lies zuerst die Fragen (1 - 7). Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Hör dir danach den Text „Für Frieden und Freundschaft - die Olympischen Spiele“ an. Wähle bei jeder Frage die richtige Antwort a, b oder c. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

7 Punkte

Für Frieden und Freundschaft – Olympische Spiele

Die Olympischen Spiele sind ein großes Sportereignis. Sie finden alle vier Jahre statt und dauern etwa drei Wochen lang. Jedes Mal nehmen Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt daran teil und kämpfen um Medaillen in vielen verschiedenen Sportarten. Es gibt Sommer- und Winterspiele, sie wechseln sich alle zwei Jahre ab.

Die Olympischen Spiele kommen ursprünglich aus dem antiken Griechenland. Dort haben sie erstmals im Jahr 776 v. Chr. stattgefunden. Athleten waren nur Männer und sie sind in Sportarten wie Laufen, Ringen und Wagenrennen gegeneinander angetreten und haben um Medaillen gekämpft. Frauen durften damals weder teilnehmen noch zuschauen.

Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Franzose Pierre de Coubertin die Idee, die alten Spiele neu zu starten. Im Jahr 1896 haben dann die ersten modernen Spiele in Athen stattgefunden. Daran haben 14 Länder teilgenommen. Frauen durften noch nicht teilnehmen, das hat sich jedoch bereits 4 Jahre später geändert. Im Jahr 1924 gab es zum ersten Mal Winterspiele. Seit 1960 gibt es auch Paralympische Spiele für Sportler mit körperlicher oder geistiger Behinderung.

Die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit haben natürlich im griechischen Athen stattgefunden. Im Jahr 1996 wollten viele Menschen das 100-Jahr-Jubiläum der Spiele wieder in Athen feiern. Doch Athen hatte damals gegen Atlanta in den USA keine Chance. Erst im Jahr 2004 sind die Spiele heim nach Griechenland gekehrt, nachdem man sie zuvor noch in Sydney in Australien ausgetragen hatte. Im Jahr 2024 in Paris sind erstmals gleich viele Frauen wie Männer bei den Olympischen Sommerspielen angetreten. Heutzutage gibt es auch Disziplinen, bei denen Männer und Frauen gemeinsam antreten, wie beispielsweise Tischtennis, Tennis und Badminton mit Mixed-Wettkämpfen. Im Reiten kämpfen Frauen sogar im selben Wettbewerb gegen Männer. Die Rhythmische Sportgymnastik und das Synchronschwimmen sind die letzten beiden Sportarten, bei denen nur Frauen mitmachen dürfen.

Deutschland hat seit 1990, nach der Wiedervereinigung, viele Medaillen gewonnen. Besonders erfolgreich war das Land in der Leichtathletik, im Schwimmen und im Turnen. Bei den Winterspielen glänzten deutsche Athleten im Biathlon und Rodeln. 2018 in Pyeongchang wurde Deutschland sogar die erfolgreichste Nation im Wintersport. Bekannte deutsche Athleten sind unter anderem Uschi Disl im Biathlon und Fabian Hambüchen im Turnen, die meisten Medaillen hat aber Isabell Werth im Dressurreiten gewonnen und ist damit die erfolgreichste deutsche Olympia-Sportlerin.

Kroatien hat seit seiner Unabhängigkeit große Erfolge erzielt. Das Land ist besonders stark in der Leichtathletik, im Wasserball und im Rudern. Die ersten Medaillen hat Kroatien 1992 in Barcelona gewonnen. Vier Jahre später, in Atlanta, hat die Handballmannschaft die erste Goldmedaille für Kroatien geholt. Die erfolgreichsten Spiele für Kroatien waren 2012 in Rio de Janeiro mit 10 Medaillen, davon fünf Goldmedaillen. Auch bei den neuesten Spielen in Paris hat Kroatien gut abgeschnitten. Kroatien zeigt, dass auch kleine Länder im Sport glänzen können.

Leider hatten auch unterschiedliche Krisen Einfluss auf die Olympischen Spiele. In den Jahren 1916, 1940 und 1944 mussten sie wegen der Weltkriege ausfallen. Auch 2020 musste man die Spiele in Tokio

auf ein Jahr später verschieben, weil die Corona-Pandemie wie ein Erdbeben die ganze Welt erschüttert hat. Trotzdem bleiben die Olympischen Spiele ein Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt.

Bearbeitet nach: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/sport-gesundheit/die-olympischen-spiele.html>,
<https://www.prosieben.de/serien/galileo/news/olympische-spiele-der-neuzeit-geschichte-disziplinen-beginn-austragung-329947>, <https://cro-sports.com/de/das-land-des-sports/erfolge-und-leistungen-des-kroatischen-sports/>.